

JOHANNESBRIEF





Pfarrer Udo Müller
Theodor-Heuss-Str. 24, 67346 Speyer
06232 61212
johanneskirche.speyer@t-online.de



Gemeindebüro:
Bärbel Dres
06232 6235654
montags von 14.00 bis 17.30 Uhr,
mittwochs von 9.00 bis 12.30 Uhr



Gemeindediakon Paul Neuberger
Am Anger 7, Tel: 06232 640618

Kindertagesstätte Kastanienburg

Frau Tanja Keller Johannes - Kirschhoch- Straße 1
06232 71902

Bauverein der Johanneskirche:

IBAN: DE96 5479 0000 0001 9559 26
BIC: GENODE61SPE

Hilfen:

Telefonseelsorge: 08001110111
Kinder-/Jugendtelefon: 08001110333
Haus der Diakonie, Ludwigstraße 30,
Sozial- und Lebensberatung, Schuldner- und Insolvenzberatung,
Fachdienst für Migration und Integration, Tel: 06232 664 180
Erziehungs- und Familienberatung , Tel: 06232 9194990

Diakonieverein, Rechner: Herr Uwe Kranz, 0151 18471702

Spendenkonto:

Johanneskirchengemeinde
Ev. Bank, IBAN: DE84 5206 0410 0507 0205 97

Dieses Mitteilungsblatt wird herausgegeben vom Presbyterium der Johanneskirche. v.i.S.d.P. Udo Müller, Layout: Werner Bücklein.
Fotos: pixabay.com und privat.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 1. November 2025

Was würde uns fehlen?

Was würde uns fehlen, wenn das Weihnachtsfest in diesem Jahr ausfallen würde. Wir erschrecken immer, wie schnell die Zeit vergeht. Schon bald ist wieder Weihnachten. Es beginnt eine sehr anstrengende Zeit. Aber was würde uns fehlen, wenn Weihnachten tatsächlich einmal ausfallen würde. Stellen Sie sich vor: Die Lichter in der Stadt bleiben in diesem Jahr dunkel. Kein Schmuck, keine Weihnachtsbäume. Weihnachten wird abgesagt. Alle Kirchentore bleiben an Heiligabend geschlossen. Kein einziges der alten Weihnachtslieder ist zu hören.

Was würde uns fehlen? Hier ein paar Stimmen aus unserem Presbyterium!

Mir würde fehlen:

- 1) Der Weihnachtsgottesdienst mit der Familie
- 2) Das Beisammensein mit der Familie

Eigentlich fehlt mir jeder Teil von Advent und Weihnachten.

Es ist auch der Glaube, der eine zentrale Rolle spielt. Oben habe ich nur die weltlichen Teile hervorgehoben, weil diese hautnah und real zu spüren sind.



Manfred Kniza

Es sind zwei Dinge die ich wirklich vermissen würde:

1. Einen Gottesdienst an Heiligabend damit mein Herz und meine Seele Frieden finden, zur Ruhe kommen können und mein Glaube „Anker werfen“ kann. Nur äußerst ungern weiche ich davon ab.

2. Die Adventszeit mit ihren wunderschönen Liedern und Geschichten, den stimmungsvollen Abenden bei Tee und Kerzenlicht.

Ein Verzicht auf den großen kommerziellen Rummel fällt mir nicht schwer.



Bärbel Dres

Für mich ist das Jahr durch Jahreszeiten und Feste stark strukturiert. Dazu gehört natürlich auch das Weihnachtsfest.

- Weihnachtsmarkt
- Familientreffen
- geschmückte Fenster und Gärten
- und natürlich das Wichtigste: die Geburt des Heilands
- Weihnachtsgeschichte
- und vieles mehr würden mir fehlen.



Wolfgang Trillhaas

Ich muss allerdings auch sagen, dass das Osterfest mir das wichtigste und das emotionalste Fest in der Jahresfolge ist. Das liegt natürlich an dem eigentlichen Anlass, der Auferstehung Jesus, aber auch an meiner eingeschränkten Vorliebe für Geschenke.

Ich bekomme nicht gerne Geschenke und ich bin auch ein miserabler Schenker. Nicht aus Geiz wohlgemerkt. Ich empfinde es immer als purer Stress, den Erwartungen anderer gerecht zu werden. Und dieses Gefühl bleibt mir an Ostern erspart.

....das gemeinsame Essen mit der Familie....



Dr. Thomas Kohl

Was ich vermissen würde: Den Kirchenbesuch zur inneren Einkehr an Heilig Abend. Die festliche Stimmung und das Gemeinschaftsgefühl im Anschluss an den Kirchenbesuch. Die Feiertage im Kreis der Familie mit Essen, Trinken, Lachen, Spielen, Musizieren, Spazierengehen - einfach Zeit für einander zu haben.



Dr. Ines Pietsch

Die Gute Nachricht ist, dass es nicht ausfällt. Wir werden Weihnachten feiern. Und selbst wenn in diesem Jahr etwas fehlt, es ist genug da, damit wir die Botschaft neu spüren. Gott ist da. Er ist mitten in dieser Welt. Er ist dort, wo wir ihn auch nicht wahrnehmen und heilt unser Leben.

Was ich vermissen würde, wäre die Ruhe, die nach Heiligabend in unser Leben kommt. Es sind diese Tage bis zum Jahreswechsel, wo das Leben stillsteht, und ich immer etwas von dem Frieden spüren, den Jesus uns gebracht hat.



Udo Müller



Weihnachten auf einen Blick:

Die Gottesdienste in der Johanneskirche über die Weihnachtstage

Mittwoch, Heiligabend, 24. Dezember,

- 15 Uhr Krabbelgottesdienst, ein Weihnachtsgottesdienst für die Kleinsten (Dauer 30 Minuten)
- 17 Uhr Familiengottesdienst mit dem Thema „Von der Dunkelheit ins Licht“
- 22 Uhr Christnacht und Lichtergottesdienst

Freitag, Der zweite Weihnachtstag, 26. Dezember,

11.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 28. Dezember

11.00 Uhr Einfach Weihnachten (Der Zweite Gottesdienst)



Einstimmung in die Adventszeit

**Sonntag, 30. November 2025, 17 Uhr,
Johanneskirche**

Zur musikalischen Einstimmung auf den Advent finden sich Besucherinnen und Besucher am Sonntag, 30. November in der geschmackvoll beleuchteten Johanneskirche ein.

Bei Musik, Geschichten und Gedichten kann man ab 17 Uhr in entspannter Atmosphäre den Beginn der Adventszeit feiern. Es werden Adventslieder gesungen, dazu singt der „Chor für Alle“ von Anja Bosl und es spielt das Blockflötenensemble Flauto Trinitatis.

Anschließend kann man diese Stunde bei Glühwein, einem Glühapfel und Gebäck ausklingen lassen.



Beim Mittagessen Gemeinschaft pflegen

Der Bauverein der Johanneskirche lädt für den **ersten Adventssonntag, 30. November, zum Mittagessen nach dem 11-Uhr-Gottesdienst ein**. So ist es Tradition, dass sich die Gemeinde an jedem fünften Sonntag eines Monats zum gemeinsamen Essen trifft und auf diese Weise Gemeinschaft pflegt. Auf der Speisekarte steht in der Regel deftige Hausmannskost. In der Küche und im Saal ist ein etwa zehnköpfiges Team im Einsatz. Die Teilnahme am Mittagessen ist kostenlos. Wer mag, kann dem Bauverein als Initiator eine Spende zukommen lassen.



Völlig verorgelt im Advent?

Der Gottesdienst zum ersten Advent ist vorüber. Unten an der Treppe, die zur Orgelempore führt, werde ich von einem Besucher angesprochen. „Was haben Sie denn da für eine traurige Musik gespielt?“, fragt er mich nach dem Eingangsstück. „Es ist doch Advent“, meint er, „da sollte die Stimmung doch freudig sein!“ Er hat recht. Das Stück klingt ernst, fast ein wenig düster. Es ist eine Bearbeitung des Kirchenliedes „Nun komm, der Heiden Heiland“. Und es erzeugt eine bange Atmosphäre – genau so, wie es sich anfühlt, wenn man in einer schwierigen Situation ist und hofft, irgendwie daraus befreit zu werden. Geht es im Advent nicht genau darum? Advent heißt Ankunft. Und einer Ankunft geht eine Zeit des Wartens voraus. Wenn man das auf unsere Situation überträgt, so haben wir allen Grund, bange zu sein und zu hoffen, dass der, der da zu uns kommen will, wirklich auch bald eintrifft.

Je länger wir warten, umso deutlicher wird uns unsere Bedürftigkeit bewusst. Wir fragen uns, fast ein wenig ratlos: „Wie soll ich dich empfangen?“ Am Beginn der christlichen Kirche war die Adventszeit eine Fastenzeit, weshalb das Gloria und das Halleluja in der Liturgie entfallen. Der Advent soll eine Vorbereitung auf das große Fest sein, an dem die Freude durchbrechen darf. Für mich drückt die Kerze in der stillen Dunkelheit aus, worum es im Advent geht. Aber ist es nicht so, dass wir schon lange vor dem ersten Advent übersättigt sind von allem, was irgendwie mit Weihnachten zu tun hat? Ich muss gestehen, dass ich die ersten Spekulatius auch schon im Oktober gegessen haben. Doch wir bringen uns damit um die Zeit des Wartens und damit um die Erfüllung am Ende dieser Fastenzeit. Das Lied „Nun komm, der Heiden Heiland“ erfasst die herbe Stimmung dieses Wartens. Deshalb werde ich es im Adventsgottesdienst erneut wagen, die Liedbearbeitung zu spielen. Nicht um Traurigkeit zu verbreiten, sondern um auszudrücken, dass Freude und Hoffnung ihren Grund in der tiefen Not einer Welt haben, die sich selbst nicht helfen kann.

Dr Uwe Rauschelbach

Machen Sie mit?

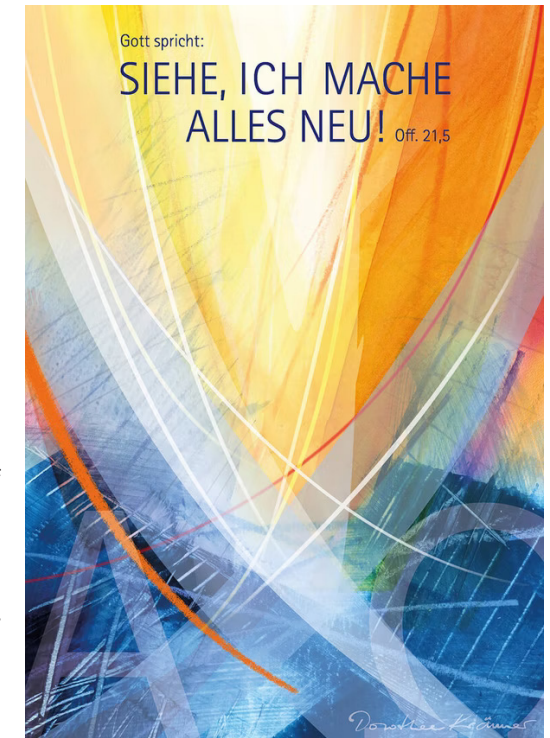
Gedanken zur Jahreslosung 2026

Gehören Sie auch zu den Menschen, die Veränderungen hassen? Wie schön ist doch die Alltagsroutine. Man hat jeden Tag seinen regelten Ablauf und ist eigentlich ganz zufrieden, mit dem was ist. Doch, oh weh, wenn die Alltagsroutine unterbrochen wird, mit Erlebnissen, die uns erstmal aus der Bahn werfen, und man muss sein Leben oder seinen Alltag neu organisieren. So was stresst uns und wir wünschen uns das „Alte“ zurück. Doch so ist das Leben nicht gedacht. Wir fangen immer wieder neu an.

Wenn Sie zurückdenken, wir gehen in die Grundschule, müssen für die weiterführende Schule Freunde verlassen, dann die Ausbildung, der Beruf, dann vom Alleinsein zum Lebenspartner*in oder umgekehrt von der Zweisamkeit in die Einsamkeit, vom Gesundsein zum Kranksein. Vom Jungsein zum Altwerden. Das Leben stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen, immer wieder wird alles neu. Alles neu bedeutet, anders als es vorher war.

Die Jahreslosung 2026, stellt uns vor diese Herausforderung. Der Vers aus der Offenbarung sagt uns „Siehe, ich mache alles neu“. Es ist der Leitvers für das Jahr 2026. Man sagt doch „Neues Jahr, neues Glück“. Ich weiß nicht, wie das vergangene Jahr für Sie gelaufen ist, war es gut? War echt schlecht? Ich möchte mich gerne darauf einlassen, mich aus meiner Komfortzone zu bewegen, mich darauf einlassen, auf das, was neu in meinem Leben passieren wird, und möchte im Vertrauen darauf, dass Gott es nur gut mit mir meint, die Herausforderung angehen. Egal, was passieren wird, gutes oder schlechtes, denn auch alles Negative hat irgendwann ein Ende, denn Gott macht immer wieder alles neu. Darauf setzte ich für das Jahr 2026 mein Vertrauen. Machen Sie mit?

Renate Müller





Gottesdienste für Senioren

im Seniorenhaus AWO Burgstraße

An jedem dritten Mittwoch im Monat feiern wir ab **15.30 Uhr** mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenheims in der Burgstraße zwei Gottesdienste.

im Salierstift

An jedem ersten Freitag im Monat findet um **10.00 Uhr** ein Gottesdienst mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Salierstifts in der Hauskapelle statt.



Meditation und Achtsamkeit

Jeden ersten Samstag im Monat, 18.30 Uhr
Johanneskirche

Kosten: Ihre Zeit + Bereitschaft.

Nutzbarmachung unserer Selbstheilungskräfte durch verschiedene Meditationsformen, Gebet, Achtsamkeits-/ Wahrnehmungsübungen, etc.



Bibelgesprächskreis

Für Seniorinnen und Senioren

An jedem **2. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr** treffen sich die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde zu einem Bibelnachmittag. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken steht immer ein biblisches Buch auf dem Programm. Die Bibeltexte sind groß gedruckt, so dass man mühelos mitlesen kann. Neben der Information über Entstehung und Hintergrund der biblischen Schriften geht es auch um die aktuelle Botschaft der Bibel. Die neuen Termine sind am:

10. Dezember, 14. Januar, 11. Februar

Suchet der Stadt Bestes

Evangelische Allianz Speyer



Unter diesem Motto steht das Stadtgebet der Evangelischen Allianz: Christen aus verschiedenen Speyerer Gemeinden kommen zu einem gemeinsamen Gebetsabend zusammen

Dienstag, 09. Dezember um 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Arche, Birkenweg 61a, Speyer

Allianzgebetswoche vom 11. bis 18. Januar 2026.

„Gott ist treu.“

Eröffnungsabend am 12.01.2026 in der Johanneskirche um 19.30 Uhr

Der zweite Gottesdienst



- für alle, denen der Gottesdienst oft zu früh ist
- für alle, denen die alten Formen und Lieder zu fremd sind

Der Zweite Gottesdienst ist ein etwas anderer Gottesdienst in der Johanneskirche. Ein Gottesdienst mit neuer christlicher Musik & Band, einem kleinen Anspiel zum Thema und moderner Predigt. Dieser Zweite Gottesdienst findet an jedem zweiten und vierten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr statt. Kinder werden während des Gottesdienstes in einem eigenen Kindergottesdienst betreut.

14. Dezember

Auf die Plätzchen, fertig los

11. Januar 2026

Tschüss Ende - Willkommen Anfang

08. Februar

Ich muss mit dir reden.

28. Dezember

Einfach Weihnachten

25. Januar

Vielleicht ist keine Entscheidung

22. Februar

Es geht mir gut, und andere Lügen



Gebetskreis

Immer am 1. Mittwoch des Monats

um 18.45 Uhr in der Johanneskirche mit Pfarrer Udo Müller.

Wir treffen uns, um für unsere Gemeinde zu beten. So bitten wir Gott um seinen Segen für die vielen Veranstaltungen und Aktionen der Johanneskirche. Wir beten ebenso für Menschen, die Hilfe brauchen. Wenn Sie ein Anliegen haben, kommen Sie dazu, wir werden auch für Sie beten. Wenn Sie verhindert sind, lassen Sie uns wissen, was Ihnen auf dem Herzen liegt und was wir vor Gott bringen können.

03. Dezember, 07. Januar, 04. Februar

Der grüne Stein

Haus- und Bibelkreise



Wenn Sie genug davon haben, allein in der Bibel zu lesen, wenn Sie die Erfahrung interessiert, die andere Menschen im Glauben machen, dann sollten Sie sich einem Hauskreis anschließen. Infos bei Pfarrer Udo Müller (Tel. 61212)

Themen, die bewegen

Am 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr (bis 21.00 Uhr), bei Familie Schüle, Berta-Treib-Straße 2: Für alle, die Interesse haben, über die Themen und Bibeltexte weiter nachzudenken, die im 2. Gottesdienst angestoßen werden.

01. Dezember, 05. Januar, 02. Februar



Kinderkirche



Kinderkirche – so heißt der Gottesdienst, den die Kinder aus unserem Kindergarten einmal im Monat in unserer Kirche feiern.

Zu diesem kleinen Gottesdienst, der immer **am letzten Freitag eines Monats um 11.00 Uhr** stattfindet, sind auch Eltern, Omas und Opas ein geladen.



Kinderkirchentag

Wir laden herzlich ein zum Kinderkirchentag
am Samstag, 17. Januar, von 10 bis 14 Uhr

Der Kinderkirchentag findet im Gemeindehaus statt. Ihm liegt ein biblisches Thema zugrunde.

Oft spielen wir die Geschichte nach, singen, spielen und vertiefen das Thema in einem Kreativteil. Und ein leckeres warmes Mittagessen gibt es auch!

Anmeldungen gibt es in der Grundschule, und im Gemeindebüro (Tel. 6235654)
Wir freuen uns, wenn du mit dabei bist!

Kinder



Gemeindefreizeit im Oktober

Eindrücke und Impressionen

Von 12. bis 17. Oktober waren wir wieder mit unserer Gemeindefreizeit unterwegs. Unser Reiseziel war in diesem Jahr der Kurort Badenweiler im Markgräflerland. Von dort aus gingen unsere Ausflüge bis nach Freiburg und Basel. Wir haben auch einen Tagesausflug nach Laufen in die Fauststadt gemacht. Unser Programm war buntgemischt. Natürlich waren wir in allen Kirchen. Wir haben aber auch eine alte Gärtnerei besichtigt und hatten eine Führung im Schloß Bürgeln. Ich danke allen, die mit dabei waren für die schöne Gemeinschaft. Hier ein paar unserer Erinnerungen.



CHOR *Jällchen*

Chor für Kinder



CHORALLE

„ChorAlle“ ist ein Chor, der für ALLE offen ist. Wer gerne singen mag, und das am liebsten in der Gruppe tut, ist bei den Proben herzlich willkommen.

Die Sängerinnen und Sänger treffen sich an jedem Mittwochabend, 19 Uhr, im Gemeindezentrum der Evangelischen Johanneskirche. Auf dem Programm stehen modernere christliche Lieder, vom neuen Gesangbuch bis zum Erweckungslied.

Anja Bosl und freut sich auf Menschen, die gerne dazukommen möchten. Wer Fragen hat und Informationen benötigt, kann sich bei ihr melden
Kontakt: 0175 – 6 61 23 02.

Herzliche Einladung!

Gottesdienst einmal anders: in gemütlicher, offener Atmosphäre, mit persönlichem Austausch, moderner Livemusik und natürlich frischem Kaffee, Getränken und kleinen Snacks.

In der laufenden Gottesdienst-Reihe „Gott ist...“ bist du eingeladen, Gott in seinen vielfältigen Facetten auf neue Weise kennenzulernen.

Am 7. Dezember steht ein besonderes Highlight an mit dem Besuch des Buchautors Heiko BAUDER. In seinem 2023 erschienenen Buch „Mein Gott, warum?“ berichtet er eindrücklich über diese bohrende Frage. Der SCM-Verlag zum Buch: „Eine einzige Sekunde veränderte sein ganzes Leben: ein Schießunfall bei der Bundeswehr, der seinem jungen Kameraden das Leben kostete. Er selbst lebt weiter, konfrontiert damit, Schuld am Tod des Kameraden zu tragen. Er möchte allen Mut machen, die sich nach einer Antwort auf ihr eigenes „Warum“ sehnen“.

Am 1. Februar 26 wird die Themenreihe „Gott ist...“ fortgesetzt. Wir wollen das Wesen Gottes auf ganz unterschiedliche, kreative Weisen ergründen.

Am 1. März 26 probieren wir das mal in einer für die meisten neuen Form: Die Autorin und Podcasterin Christiane RÖSEL gestaltet mit uns einen sog. Biblio-log zu der Frage „Wer bist du, Jesus?“. Ausgesprochen interaktiv kommen wir mit einem Bibeltext der Person Jesu auf die Spur.

Stadtmission Speyer – Im Neudeck 20 – Parkplätze vorhanden – barrierefrei



Wenn das Miteinander gelingt

Wer Auto fahren will, muss zuvor den Führerschein machen. Wer heiratet, glaubt in der Regel, dass das schon gut irgendwie gehen wird. Schließlich sind doch die großen Gefühle da und man versteht sich bestens. Doch ob aus der Ehe ein Duett oder ein Duell wird, zeigt sich meist erst Jahre später.

Claudia und Gottfried Schüle, die in Speyer leben und zur protestantischen Johannesgemeinde gehören, blicken auf eine 33-jährige Ehe zurück – und auf viele „Vergebungsmomente“, wie sie selbst sagen. Sie haben erlebt, wie wichtig eine gute Kommunikation zwischen den Ehepartnern ist und dass auch Kritik möglichst wertschätzend geäußert werden sollte. Doch das muss gelernt und geübt werden.

Claudia und Gottfried Schüle engagieren sich seit 15 Jahren beim überkonfessionellen team-f, eine christliche Organisation, die zur Evangelischen Allianz gehört. Seit drei Jahren geben sie ihre Erfahrungen, die sie über gelingende Beziehungen gesammelt haben, an andere weiter. Dabei haben sie festgestellt: Paare trennen sich zu schnell. Heute wird eher ausgetauscht anstatt repariert. Doch auf der Basis von Vergebung und Versöhnung lässt sich nach ihrer Einschätzung auch aus einer vermeintlich hoffnungslosen Ehe noch etwas Gutes machen. In den Gesprächen, die sie Ratsuchenden bei sich zu Hause und gegen eine Spende anbieten, werden keine „Rezepte“ verteilt, sondern Anleitungen etwa für eine gelingende Kommunikation gegeben. So können regelmäßige Eheabende schon erste Schritte auf dem Weg zu einer besseren Beziehung sein. Im kommenden Jahr wollen Claudia und Gottfried Schüle die Arbeit von team-f in der Johannesgemeinde vorstellen.



Du bist die beste Wahl (Mut zu mehr Verantwortung in der Kirche)

Am 29. November 2026 wählen die 374 Kirchengemeinden der pfälzischen Landeskirche für weitere sechs Jahre neue Presbyterien. Die Ehrenamtlichen stehen vor großen Herausforderungen und Chancen. Sie wirken an der Strukturreform mit, die die Landessynode im Frühjahr eingeleitet hat. So ist unter anderem der Zusammenschluss von vier Kirchenbezirken geplant, zu denen das Speyerer Dekanat gehört. Die Pfarrer arbeiten künftig nicht für eine bestimmte Gemeinde, sondern in Regionalteams zusammen.

Für die Verlagerung dieser Verantwortung auf die Ebene des neuen (größeren) Kirchenbezirks will die Landessynode bei ihrer bevorstehenden Herbsttagung einen Entwurf zur Änderung der Kirchenverfassung vorlegen. So soll der Status einer Körperschaft öffentlichen Rechts von der Gemeinde auf den neuen Kirchenbezirk übergehen. Den Gemeinden bliebe dann der Status einer Körperschaft öffentlichen Rechts. Sie verlören die Entscheidungsbefugnisse über gemeindliche Finanzen und Gebäude. Noch sind diesbezüglich nicht alle Bedenken ausgeräumt. Das Presbyterium der Johanneskirche hat entsprechende Vorbehalte öffentlich artikuliert.

Unabhängig bietet eine Mitarbeit im Kirchenvorstand zahlreiche Möglichkeiten, sich ehrenamtlich einzubringen, etwa auch in der Gesamtkirchengemeinde oder in der zweimal jährlich tagenden Bezirkssynode. Diese vertritt die Interessen der Gemeinden vor der Landessynode. Mitglieder der Johannesgemeinde, die mindestens 18 Jahre alt, konfirmiert oder in anderer Weise mit Glauben und kirchlichem Leben vertraut sind, können sich um einen Platz im Presbyterium bewerben. Interessenten können sich bei Pfarrer Udo Müller (Telefon 06232/6 12 12) melden.



Spendenaktion 2025

Die Kirche lebt von Mitgliedsbeiträgen und von Spenden. Deshalb finden Sie auch in diesem „Johannesbrief“ einen Überweisungsträger vor, mit dem Sie Ihre Spende wahlweise an eines der vier kirchlichen Einrichtungen richten können: die Aktion Brot für die Welt ist ein Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen; das Diakonische Werk ist der Wohlfahrtsverband der evangelischen Kirchen; das Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland unterstützt protestantische Minderheitenkirchen in Europa, Lateinamerika, Zentralasien und im Nahen Osten. Auch unsere Johannesgemeinde lebt inzwischen von den Spenden, die sie von den Menschen in Speyer West bekommt.

Sie können den beiliegenden Überweisungsträger verwenden: JOH (Johanneskirche), BfW (Brot für die Welt) GAW (Gustav Adolf Werk) DIAK (Diakonie). Geben Sie den Betrag ein, mit dem Sie die entsprechenden Aktionen unterstützen wollen. Herzlichen Dank für alles, was Sie bereit sind zu geben,



Sonntag, 1. Februar 2026

von 10:15 bis 13:00 Uhr

in der Johanneskirche

Theodor-Heuss-Straße 24 in Speyer

Aus unseren Kirchenbüchern

Trauungen

Dylan Ulmer und Nicole Ulmer geb. Schmitke
Amandas Dragunas und Lisa-Marie Dragunas geb. Lexa
Dominic Bosbach und Sandra Bosbach geb. König

Taufen

John Tichomirow
Amos Zitlau
Leonora Genova
Adrian Alexander Völker
Julius Gund
Mathilde Weber

Beerdigungen

Frieda Dürr geb. Weber, 92 Jahre
Stephan Roth, 66 Jahre
Swetlana Schneider geb. Wagner, 53 Jahre
Raimondo Pili, 87 Jahre
Sylvia Unser geb. Fuchs, 70 Jahre

Nikolai Olenberger, 64 Jahre
Ernst Leszinski, 88 Jahre
Reiner Dummert, 74 Jahre
Hans Werner Stilgenbauer, 87 Jahre
Helga Belling geb. Straub, 86 Jahre
Irene Reichling geb. Kohler, 81 Jahre
Günther Rothhaas, 86 Jahre
Gertrud Wiemer geb. Schildheuer, 91 Jahre
Irmgard Galot, geb. Schüler, 90 Jahre
Gertrud Roth, geb. Neumann, 98 Jahre

Monatsspruch Dezember 2025

Gott spricht: Euch aber,
die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der
Gerechtigkeit und Heil unter
ihren Flügeln. Maleachi 3,20



IHR ★★★★★ PFLEGEDIENST PULS

*Damit sie so lange wie möglich in Ihren eigenen vier Wänden
bleiben können!*



Unsere Leistungen:

Körperpflege

Behandlungspflege
Betreuung

Hauswirtschaft

Wenn Sie individuelle Lösungen suchen, um Ihren Alltag zu erleichtern oder unzufrieden mit Ihrem aktuellen Dienst sind, lade ich Sie herzlich ein, mich zu kontaktieren! Ich Marcel Tröstl der Inhaber, komme gerne persönlich zu Ihnen, um Ihr Anliegen in einem für Sie **kostenlosen** und **unverbindlichen** Beratungsgespräch zu klären.



Pflegedienst PULS * Heinrich-Heine-Straße 5 * 67346 Speyer

Tel.: 06232 - 8 777 300

info@pflegedienst-puls.de * www.pflegedienst-puls.de

Capella Verlag Speyer

Musikalien am Altpörtel

Bei uns finden Sie eine reichhaltige Auswahl an klassischer Musik:

Noten + Musikbücher
Tonträger + Videos + DVDs
Blockflöten + Kleininstrumente + Zubehör
dazu verschiedene musikalische Geschenke aller Art

Besuchen Sie unser Fachgeschäft in der Fußgängerzone Roßmarktstraße 32

D 67346 Speyer • Telefon 0 62 32 / 7 77 16 • Telefax 0 62 32 / 8 23 74
e-mail: CVS-Musikalien@web.de



Bestattungen Schmitt

Bestattungen & Vorsorge

TEL. 06232 - 99 0 24 34

"zu jeder Zeit an jedem Tag"

Bartholomäus-Weltz-Platz 1A
67346 Speyer
info@bestattung-schmitt.de
www.bestattung-schmitt.de

Wir für Sie...

... menschlich, bodenständig, transparent, fair.

Pietät Bohm-kramny e.k. Bestattungen

Stets erreichbar
☎ 25908 + 71228

Der Weg der Trennung ist schmerzvoll. Gehen Sie ihn nicht alleine, gehen Sie ihn mit uns.

Seit über 50 Jahren Ihr Bestattungsinstitut in Speyer.

Bei einem Todesfall stehen wir Ihnen mit der Erfahrung aus 3 Generationen helfend zur Seite. Sachkundige Beratung zur Vorsorge, Erd-Feuer-See- und Waldbestattungen. Individuelle Abschiednahme in unseren behindertengerechten Räumlichkeiten möglich.

Internet: www.boehm-kramny.de

67346 SPEYER • BAHNHOFSTRASSE 56B

Kundenparkplätze vorhanden

Beisel HÜTE Speyer

...gut behütet!

STETSON.
MADE OF AMERICA®

ORIGINAL
Wiener
Modelle

Göttmann
®

Roeckl
HANDSCHUHE & ACCESSOIRES

MAYSER
®



Roßmarktstr. 37 (am Altpörtel) 67346 Speyer
Tel. (0 62 32) 7 53 17 www.beisel-huete.de

Sie fragen sich :

Woher komme ich ?
Warum bin ich hier ?
Was sind meine Aufgaben?
Wer beschützt + begleitet mich?
Darf das Leben freudvoll sein ?
Hat mein Leiden einen Sinn ?
Wohin gehe ich, wenn ich
meinen Körper wieder verlasse ?
Kann man Gott erkennen ?

Wir finden gemeinsam
Antworten und Lösungen

**Spirituelle Begleitung :
P. Künast, Tel. 41407**



Hören Leist GmbH
Ihr Hörgeräteakustiker in Speyer
an der Gedächtniskirche, seit 1982.
Landauer Str. 1
67346 Speyer
Tel.: 06232 - 74831
www.hören-leist.de



Stephan Garrecht e.K.
Lessingstraße 2
67346 Speyer
Telefon 0 62 32 / 9 45 30
Telefax 0 62 32 / 9 84 37

Dr. Thomas Kohl **Rechtsanwalt**

67346 Speyer
Fünfkirchener Weg 1 (Berliner Platz)
Telefon: 06232 / 316 840 * Fax: 06232 / 316 841

Blumen

Burkard



Schnittblumen – **Topfpflanzen** – **Fleurop** – **Service**
Dekorationen – **Kränze** – **Grabanlagen** – **Grabpflege**
Friedhofsgärtnerei
67346 Speyer Landwehrstrasse 26
www.blumen-burkard.de Tel.Nr. 06232/ 433 20 Fax 06232 / 409 22

Ihr habt Interesse an Speyer...
... wir informieren euch über alles, was hier so läuft.

Die bunte APP für Speyer und die Region.

Details findet ihr hier: www.meinspeyerapp.de

Kostenlos heruntergeladen:

Mein Speyer App

Erben und Vererben ist einfach.

Mit unseren Experten zur Nachlassplanung und Testamentsvollstreckung

Ingo Kattengel, Martin May und Marcus Laubscher, unsere Mitarbeiter im Generationenmanagement, freuen sich auf Ihre Fragen.

Sie erreichen uns unter Telefon 0621 5992-2333

www.sparkasse-vorderpfalz.de/generationenmanagement

Sparkasse Vorderpfalz



Gottesdienste

Dezember		
Sonntag 07. Dezember (2. Advent) mit Abendmahl	11.00 Uhr	Pfarrer Müller
Sonntag 14. Dezember (3. Advent)	11.00 Uhr	Pfarrer Müller & Team
Sonntag 21. Dezember (4. Advent)	11.00 Uhr	Pfarrer Dr. U. Kronenberg
Mittwoch, 24. Dezember (Heilig Abend)	15.00 Uhr, Krabbeltgottesdienst	Pfarrer Müller
	17.00 Uhr, Fami- liengottesdienst	Pfarrer Müller
	22.00 Uhr, Christnacht	Pfarrer Müller
Freitag, 26. Dezember (2. Feiertag) mit Abendmahl	11.00 Uhr	Pfarrer Müller
Sonntag, 28. Dezember	11.00 Uhr	Pfarrer Müller & Team
Mittwoch, 31. Dezember (Sylvester)	18.00 Uhr	Pfarrer Müller
Januar		
Sonntag 04. Januar 2026 mit Abendmahl	11.00 Uhr	Pfarrer Müller
Sonntag 11. Januar	11.00 Uhr	Pfarrer Müller & Team
Sonntag 18. Januar	11.00 Uhr	Pfarrer Dr. U. Kronen- berg
Sonntag 25. Januar	11.00 Uhr	Pfarrer Müller & Team
Februar		
Sonntag 01. Februar mit Abendmahl	11.00 Uhr	Pfarrer Müller
Sonntag 08. Februar	11.00 Uhr	Pfarrer Müller & Team
Sonntag 15. Februar Sonntag	11.00 Uhr	Pfarrer Müller
22. Februar	11.00 Uhr	Pfarrer Müller & Team